

gegen das Vorjahr um 49 Fr. 28 Cts. — Die Frage des Preisausschlags bei wohlfeilen Sammlungen wurde besprochen. Den kantonalen Gruppen wurde in dieser Frage völlige Freiheit gelassen. Sie werden in Wahrung ihrer Interessen und nach den Umständen handeln. — Der Vorschlag einer Beseitigung des zweiten Absatzes von Artikel 1 des Verleger-Reglements wurde nicht angenommen; der Vorstand wurde beauftragt, eine neue Fassung dafür zu finden. — Der Jahresbeitrag für 1909 wurde auf 3 Fr. festgesetzt. — Der neue Vorstand wird von den Herren A. Bridel, A. Duvoisin, J. Payot gebildet mit den Herren Gétaz, Hurter und Schlegel als Stellvertretern. — Die Herren J. Attinger, Rouge und Jullien bilden das Schiedsgericht. — Die Mitgliederzahl ist 94 (St. Freiburg 7; Genf 14; Berner Jura 11; Neuchâtel 24; Waadt 38).

«Journal des Savants.» — Das «Journal des Savants», das 1902 nach zweihundertundsiebenunddreißigjährigem Bestehen eine Reorganisation über sich ergehen lassen mußte, da die französische Regierung ihre Unterstützung zurückzog, steht vor einer neuen Krise. Die gemeinschaftliche Aktion der fünf französischen Akademien hat es, wie es scheint, auch nicht zuwege gebracht, das am 5. Januar 1665 erstmalig erschienene «Journal des Savants» materiell vorwärtszubringen, und so wird seine weitere Existenz einzig von der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres abhängen, die allein das ausgezeichnete alte wissenschaftliche Organ nicht fallen läßt. (Beilage der Münchener Nachr.)

«Saldo» Verein jüngerer Buchhändler in Hannover. — Am Sonnabend den 7. November fand im neuen Vereinslokale, dem Gesellschaftshaus «König von Hannover», die erste größere festliche Veranstaltung statt, und zwar war es der «Alte Herren-Abend», zu dem der Vorstand, wie alljährlich um diese Zeit, seine Getreuen eingeladen hatte. Wie immer, hatten viele dem Rufe Folge geleistet, so daß der Vorsitzende, Herr Stöckling, nachdem das erste Lied verklungen war, eine stattliche Anzahl Kollegen, Freunde und Gäste in seiner Begrüßungsrede willkommen heißen konnte, darunter sogar einen der Gründer des — nun schon 34½ Jahre alten — Vereins, Herrn Prokurist Lange. Im Laufe des Abends dankte namens der Gäste und «alten Herren» Herr Prokurist Schmidt, indem er u. a. auch auf die Entwicklung des «Saldo» hinwies, auf die dieser mit Stolz zurückblicken könne. Redner erwähnte auch den zurzeit niedrigen Mitgliederstand, der (nebst der bei vielen ordentlichen Mitgliedern bedauerlichen Gleichgültigkeit den Vereinsbestrebungen gegenüber! Der Berichterstatter) die Begleiterscheinung einer Krise mit sich führe, bemerkte aber, daß der Verein sich durch verfrühtes Totsagen nicht entmutigen lassen sollte, da sich wohl auch hier die bekannte Tatsache mit Recht anwenden ließe, daß schon bei Lebzeiten Totgesagte meistens das längste Leben hätten. Herr Schmidt schloß seine mit größtem Beifall aufgenommenen Rede mit einem Hoch auf den «Saldo». Viel Lob und Dank erntete Kollege Hart mit der von ihm verlesenen und auch eigens für diesen Festabend von ihm selbst verfaßten Bierzeitung, die unter anderem mit viel Humor allerlei Anspielungen auf Vorgänge aus dem Vereinsleben der letzten Monate und auf kleinere oder auch größere Schwächen einzelner Mitglieder brachte und weidlich belacht wurde. Diese Bierzeitung wird den Teilnehmern des Abends in schöner Erinnerung bleiben. Sie steht früheren Mitgliedern und Interessenten gegen Einsendung von 33 ¢ zur Verfügung. Auch das vom Kollegen Hart gedichtete und von allen Mitgliedern stehend gesungene Lied: «O alte Saldo-Herrlichkeit, wohin bist du entschunden?» fand — besonders mit seinem zukunftsfrohen Schlußvers — allseits Anklang. Manch fröhlicher Kommerz- und Rundgesang, vielerlei ernste und heitere Vorträge in Lied und Wort von Mitgliedern und Gästen folgten einander fast ohne Pause bis nach langen Stunden fröhlichsten Beisammenseins in gehobener Feststimmung die schöne Feier ihr Ende fand. W. Niedel.

* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:

Letteratura. Classici. S. Theologia. Diritto canonico. Americana etc. Catalogo 33 della Libreria Antiquaria Samonati, Roma. — 8°. 38 S. 858 Nrn. — Versteigerung vom 16. bis 21. November 1908.

Anatomie und Zoologie. Entwicklungsgeschichte (aus den Bibliotheken der Herren + Professor Dr. William Marshall, Leipzig, und Prosektor Dr. A. A. Böhm, München). — Antiqu.-Katalog No. 11 von Ottmar Schönhuth in München. 8°. 106 S. 3815 Nrn.

Kunstgeschichte. (Aus der Bibliothek des verstorbenen Kunsthistorikers Dr. J. B. Nordhoff in Münster i/W.) — Lager-Katalog 94 von Ferdinand Schöningh in Osnabrück. 8°. 90 S. 1857 Nrn.

Niederlandsche Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten enz. Verkrijgbaar in den Boekhandel van (. . . Sort-Fa. . .). Uitgave van A. W. Sijthoff's Uitgevers Maatschappij, te Leiden. 1908, No. 10, Oktober. 8°. S. 73—82.

Geißler, Max, Wie ich Dichter wurde. Leipzig, L. Staadmann. 8°. 32 S.

Enthält außer einer Selbstbiographie des Dichters und Proben aus seinen Werken ein Verzeichnis seiner im obigen Verlage erschienenen Bücher.

Portraits de femmes d'acteurs et de musiciens hollandais et étrangers. — Catalogue No. 30 de la librairie Van Stockums Antiquariat (J. B. J. Kerling) à Le Haye. 8°. 25 S. 779 Nrn.

Stikords-Katalog over norsk Literatur 1883—1907, utarbeidet av Nils Selmer Hauff. Forlagt av Norsk Bokhandler-Medhjælperforening. Kristiania, J. W. Cappelen in Kommission. Heft I. (16 Seiten Lexikon-8°) Aabel-Ekkehard.

Die Bücherverzeichnisse der norwegischen Literatur — sowohl die im Verlage des norwegischen Buchhändlervereins herausgegebenen Bände «Norsk Bogfortegnelse», I. 1883—1890, bearbeitet von M. W. Feilberg (515 Seiten gr. 8°) und II. 1891—1900, bearbeitet von H. J. Haffner (599 Seiten gr. 8°) und Jahreskataloge «Aarskatalog over norsk Literatur» als auch die von der Universitätsbibliothek herausgegebenen Jahreskataloge — bieten außer der alphabetischen Anordnung nur ein systematisches Register, kein Schlagwortverzeichnis. Der norwegische Buchhandlungsgehilfenverein will nun mit der Herausgabe des obigen Stichwortkataloges diese Lücke wenigstens für die letzten 25 Jahre ausfüllen (ähnlich wie der dänische Buchhandel für den Zeitraum 1881 bis 1906 durch Ad. Fr. Müller einen solchen erhalten hat [Verlag von Milo in Odense]). Mit der Ausarbeitung wurde der Buchhandlungsgehilfe Herr Hauff, der hierzu die besten Vorbedingungen mitbringt, betraut; in einen etwa sich ergebenden Überschuss teilen sich der Verein und der Bearbeiter.

Der Katalog soll in sechs schnell aufeinander folgenden Heften (von je 16 Seiten Lexikonformat, zweispaltig gedruckt) à 2 K erscheinen. Die Titel sind unter ihrem charakteristischen Stichwort aufgenommen, und zwar ist das Wort gewählt, das voraussichtlich am wenigsten der Vertauschung gegen ein anderes ausgesetzt ist. Manche Werke sind an mehreren Stellen angeführt, z. B. Stammtafeln, die oft gegen ein Duzend Familien umfassen; unter den etwa 8700 Titeln finden sich etwa 3—400 solche Doppeltgänger. Schulbücher, Gesetzausgaben ohne Kommentar, Zeitschriften, Karten, Militärverordnungen, Bilderbücher sowie Traktate und Indianererzählungen zum Preise von 25 Ore oder darunter wurden von der Aufnahme ausgeschlossen, im übrigen aber alles aufgenommen, was man nicht schon in den vorhandenen Katalogen unter seinem Stichwort findet. Soweit möglich ist überall der Verlag (in abgekürzter Form, worüber ein Schlüssel Auskunft gibt) und die Jahreszahl angegeben.

Die fleißige Arbeit wird für Buchhändler und Bibliotheken in den zahlreichen Fällen, wo ein Buch ohne Verfasserangabe oder mit entstelltem Titel verlangt wird, ein willkommenes Hilfsmittel sein. Druck und Ausstattung (mit breitem Rand) sind vorzüglich. G. Vargum.

Personalmeldungen.

Auszeichnung. — Am 9. d. M. wurde dem Markthelfer Herrn Fritz Seiffert in Berlin von Seiner Majestät dem König in Anerkennung für die seit 35 Jahren der Firma F. Schneider & Co. in Berlin treu geleisteten Dienste das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.